

Leitfaden zum konstruktiven Umgang mit Konflikten zwischen Eltern/Schüler:innen und Lehrkräften

Wo Hunderte Menschen fast täglich miteinander umgehen, kann es nicht immer konfliktfrei zugehen. Dieser Leitfaden dient der konstruktiven Konfliktbewältigung und soll emotionale Belastung, Zeit- und Energieaufwand für alle Beteiligten sinnvoll reduzieren.

Grundsätze

Es soll unser Ziel sein, **Probleme und Änderungswünsche zunächst mit der Person zu besprechen, mit der das Problem besteht**. Erst, wenn dieses Gespräch nicht zielführend verlaufen ist, erfolgt die Ansprache an die nächsthöhere Ebene (siehe untenstehendes Verlaufsschema). Die ursprünglichen Konfliktparteien müssen bei weiteren Schritten immer eingebunden bleiben (also bei Emailverkehr in CC gesetzt werden bzw. bei Gesprächen anwesend sein).

Wir möchten unsere Schüler:innen in der Entwicklung von Eigenverantwortung und Selbstständigkeit unterstützen. Im Hinblick auf Konfliktkommunikation sollte daher angestrebt werden, dass sie sich bei Schwierigkeiten mit Fachlehrer:innen zunächst selbstständig an diese wenden und das Problem ansprechen. Sie können sich dazu Unterstützung durch Klassensprecher:innen oder, wenn nötig, bei Lehrer:innen ihres Vertrauens holen. Wir bitten die Elternschaft, die Kinder zu diesem Vorgehen zu ermuntern, ihnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zur Problemlösung zu vermitteln und sie bei Bedarf beratend in diesem Ablauf zu unterstützen.

Alle Verantwortlichen oberhalb der Fachlehrer:innen-Ebene achten darauf, dass der Kommunikationsverlauf eingehalten wird und verweisen gegebenenfalls an untere Ebenen zurück.

Kommunikationsverlauf

